

BIJLARD Houtlijm Tifa MSD4

Verarbeitungshinweise

Anwendung

Houtlijm Tifa MSD4 wurde für die Verbindung von Pfosten und Fensterbänken in Holzrahmen (Typ C) mit der Zertifikatsnummer 00000 geprüft und zertifiziert.

Holz

Accoya
Meranti
Roter Grandis
Sapele

Präparat

Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche sauber, trocken, staub- und fettfrei ist und die richtigen Materialien enthält. Für eine optimale Verklebung liegt die Umgebungstemperatur und das Material zwischen +15 °C und +30 °C und die relative Umgebungfeuchte zwischen 50 % und 90 %. Die Holzfeuchte sollte zwischen 10 % – 18 % (bei Accoya ca. 4 %-6 %) liegen, es sollte kein Unterschied in der Holzfeuchte zwischen dem Kern und der Außenseite des Holzes bestehen.

Die Passungstoleranz der Rahmenfuge sollte 0,3 mm nicht überschreiten. Die Rahmenverbindung wird als Doppeldübelverbindung verwendet.

Dübel

Bemessung

Houtlijm Tifa MSD4 wird auch für die Verklebung der Dübel verwendet, die hergestellten Holzdübel entsprechen BRL 2908.

Es sollten mindestens 2 Dübel mit $\geq \varnothing 14$ mm verwendet werden.

- Minimale Abdeckung: 8 mm
- Maximale Abdeckung: 38 mm

Der Abstand zwischen den Dübeln beträgt:

- mindestens dem Durchmesser des Dübels entsprechen;
- Kleiner als 4 x der Durchmesser des Dübels.

Länge des Dübels

Die Mindestlänge der Dübel beträgt 80 mm.

Die Mittellinie des Dübels sollte über folgende Längen in das Holz eingelegt werden:

- In dem Teil, der parallel zur Holzfaser verläuft: mindestens 35 mm;
- Im senkrechten Teil der Holzfaser: mindestens 24 mm;

Ausnahme: Beim Anschluss eines Zwischenpfostens an eine Zwischenschwelle muss die Länge senkrecht zur Holzfaser mindestens 20 mm betragen

Verarbeitungshinweise BIJLARD Houtlijm Tifa MSD4

Bei Kreuzungen, bei denen die Dicke der durchgehenden Pfähle oder Schwellen weniger als 85 mm beträgt, sind lange Dübel zu verwenden, die an der Stelle des Zwischenpostens oder der Schwelle nicht unterbrochen werden.

Tiefe eines Dübellochs

Die Tiefe einer Dübelmatte sollte mindestens 5 mm größer sein als die Länge des zu verwendenden Dübels. Das Durchstechen der Dübellöcher ist nicht gestattet.

Zusammenhang zwischen Dübelndurchmesser und Dübellochdurchmesser

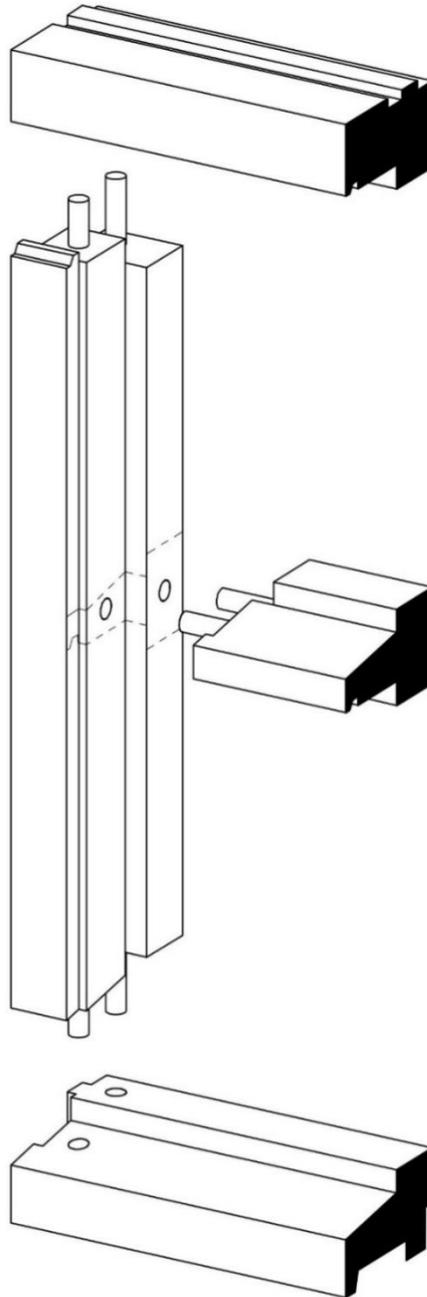
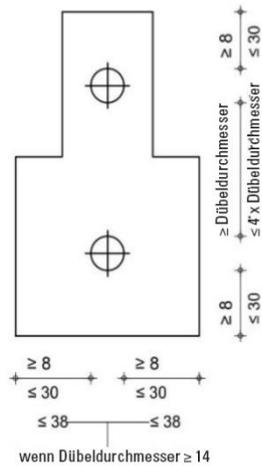
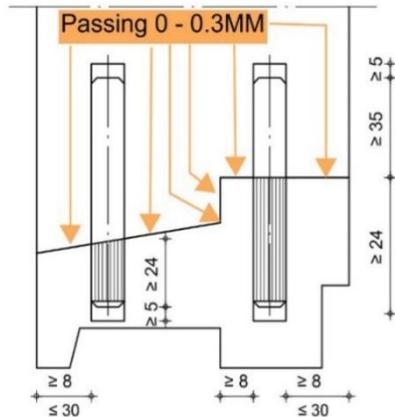
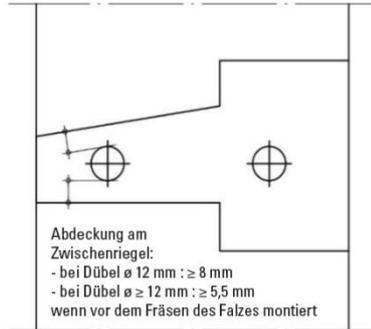
Der Durchmesser des Dübellochs ist abhängig von:

- Maximale Toleranz von +/- 0,1 mm;
- Holz:
 - Bei Hartholz sollte der Nenndurchmesser des Dübellochs dem Nenndurchmesser des Dübels entsprechen;
 - Bei Weichholz muss der Nenndurchmesser des Dübellochs um 0,2 mm kleiner sein als der Nenndurchmesser der Dübel;
 - Für modifiziertes Holz verweisen wir auf die [SKH-Veröffentlichung 13-02](#).

Verarbeitungshinweise BIJLARD Houtlijm Tifa MSD4

Doppeldübelverbindungen

- mindestens 2 Dübel $\geq \varnothing 14$ mm oder
- 1 Dübel $\geq \varnothing 16$ mm + 1 Dübel $\geq \varnothing 12$ mm



Verarbeitungshinweise BIJLARD Houtlijm Tifa MSD4

Verarbeitung

Schritt 1:

Houtlijm Tifa MSD4 aus dem Rohr, der Wurst oder dem Eimer (mechanisch) in Rillen mit einer Dicke von 3-5 mm auftragen. Ca. 5 mm vom Rand entfernt leimfrei halten (siehe Foto 1). An den Dübellöchern den Kleber rundum auf die Innenseite der Dübellochkante auftragen. Der Dübel schiebt den Kleber weiter nach innen. Die extra tiefen Rillen sorgen dafür, dass überschüssiger Kleber nicht zwischen Dübel und Profil eingeklemmt wird. Tragen Sie eine zusätzliche Kleberaube auf die erhöhte Seite (Ferse) auf, bevor Sie die Dübel anbringen. Der Klebstoff verteilt sich während des Einschlusses weiter.

Foto 1 (Beispiel)



Verarbeitungshinweise BIJLARD Houtlijm Tifa MSD4

Schritt 2:

Für die Dübelverbindungen Houtlijm Tifa MSD4 um die Innenseite der Dübellöcher herum auftragen (siehe Foto 2).

Foto 2 (Beispiel)



Verarbeitungshinweise BIJLARD Houtlijm Tifa MSD4

Schritt 3:

Es ist darauf zu achten, dass ausreichend Kleber aufgetragen wurde. Nach dem Verriegeln der Fugen sollte eine kleine Menge Kleber ausgedrückt werden, um eine 100%ige Füllverbindung herzustellen. (siehe Foto 3)

Foto 3 (Beispiel)



Verarbeitungshinweise BIJLARD Houtlijm Tifa MSD4

Einschluss, Presszeit und Abbindezeit

Die Verriegelung sollte innerhalb von 15 Minuten nach dem Auftragen des Klebstoffs erfolgen. Höhere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit führen zu einer kürzeren offenen Zeit.

Der Enddruck sollte 20 bar nicht überschreiten. Wenn ausreichend Klebstoff aufgetragen wurde und bei der Anwendung des Pressdrucks kein Kleber aus der Fuge austritt, kann der Druck minimal erhöht werden, bis der Kleber aus den Fugen gedrückt wird. Damit der Klebstoff richtig verteilt wird, muss eine Presszeit von mindestens 5 Sekunden eingehalten werden. Um eine ausreichende Festigkeit aufzubauen, dürfen die Fugen nach der Verklebung geschlossen bleiben und sollten mindestens 6 Stunden lang nicht belastet werden.

Lackierbarkeit

Houtlijm Tifa MSD4 ist leicht zu lackieren, je nach Lacksystem muss der Kleber innerhalb von 4 Stunden mit einer ersten Lackschicht/Versiegelung auf Wasserbasis versehen werden. In Absprache mit Ihrem Lackhersteller sind längere Zeiträume von bis zu 72 Stunden möglich.

Lagerfähigkeit

Houtlijm Tifa MSD4 kann bis zu 12 Monate nach der Herstellung verarbeitet werden, sofern es in einer dicht verschlossenen Verpackung an einem kühlen Ort gelagert wird. An einem frostfreien Ort lagern. Verarbeiten Sie immer in der Reihenfolge des Eingangs (FIFO).

Unsere Verarbeitungsempfehlungen basieren auf umfangreichen Recherchen. Aufgrund der großen Vielfalt an Materialien und Bedingungen, unter denen die Verklebung verwendet wird, können wir keine Haftung für die erzielten Ergebnisse und/oder Schäden übernehmen, die sich aus der Verwendung des Produkts ergeben würden. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

6-2-2024